

Die Verfassung vom 5. Oktober 1921 und die Folgezeit

Feldkirch herangezogenen Richter, die Österreich dem Lande zur Verfügung stellte, amtierten plötzlich als approbierte <deutsche Richter.⁶⁵ Nicht genehme Richter wurden in Vorarlberg pensioniert und durch andere ersetzt, so dass neben einheimischen und schweizerischen Richtern in der Folgezeit drei bisherige und drei neue Richter als «deutsche Richter in Liechtenstein amtierten.⁶⁶

Allein die Tatsache, dass der deutsche Reichsjustizminister Gürtner im November 1938 ausdrücklich seine Zustimmung zu den Liechtenstein zur Verfügung gestellten Richtern sowie für den damaligen, langjährig tätigen und vollamtlich angestellten Landrichter in Vaduz, Dr. Julius Thurnher, gegeben hat,⁶⁷ müsste einiges Misstrauen hinsichtlich des mit der Verfassung von 1921 garantierten Rechts auf einen ordentlichen Richter wecken. Die Prüfung durch den deutschen Reichsjustizminister forderte von den betreffenden Richtern, sofern sie weiter im Amte bleiben wollten, sich – zumindest offiziell – auf dem rechten Flügel zu situieren. Ausserdem musste bei Zuwiderhandlungen umso mehr befürchtet werden, Liechtenstein könnte an das Deutsche Reich angeschlossen werden.

B. Die Nachkriegszeit

Liechtenstein trat am 23. November 1978 dem Europarat bei. Vier Jahre später, am 8. September 1982, ratifizierte es die (Europäische) Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK), die noch am selben Tag in Kraft trat. Mit Art. 6 Abs. 1 EMRK hat nunmehr jedes Individuum einen auf Staatsvertragsebene normierten Anspruch darauf erhalten, dass seine Sache von einem auf Gesetz beruhenden Gericht, das über zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen oder über die Stichhaltigkeit der gegen es erhobenen strafrechtlichen Anklage zu entscheiden hat, gehört wird.

Im Weiteren scheinen mir mit Bezug auf Art. 33 Abs. 1 LV insbesondere folgende Ereignisse erwähnenswert:

]](sozialistischen Propagandapolitik stehenden, völlig unhaltbaren Ansichten über die richterliche Unabhängigkeit. S. hierzu auch das Schlusswort zu dieser Arbeit.

⁶⁵ Geiger, 1938 28.

⁶⁶ Geiger, 1938 28.

⁶⁷ Geiger, 1938 28.